Plastikpiraten - ein Bericht der 10e

In diesem Artikel berichten wir über das im Rahmen des Chemieunterrichts durchgeführte Projekt "Plastic Pirates", welches unter anderem das Ziel verfolgt, das Bewusstsein für Probleme des Meeres und Küstenschutzes unter vor allem Kinder und Jugendlichen zu stärken und zu zeigen, dass Eigeninitiative, wie zum Beispiel das Projekt "Plastic Pirates" einen großen Einfluss haben können.

Im Vorlauf des Projektes wurden 5 Arbeitsgruppen gebildet, welche voneinander unabhängige, Untersuchungen am ausgewählten Fluss, der Aue, vorgenommen haben.

Gruppe 1 fand heraus, dass der Fluss mit einer Geschwindigkeit von 0,37 km/h fließt und beobachtete, welche Tier- und Pflanzenarten am Fluss zu finden sind.

Gruppe 2 identifizierte 3 verschiedene Uferzonen, um in diesen Zonen eine Suche nach Müll vorzunehmen. In der Auswertung stellte sie fest, dass in allen erhobenen Zonen kaum Müll zu finden war, sondern nur in der 1. Zone ein Stück nicht kategorisierbaren Abfalls.

Gruppe 3 markierte ein 30m x 200m großes Gebiet, in welchem sie nach Müllansammlungen suchte. Man versuchte diese nach Größe zu kategorisieren, es konnten keine Ansammlungen ausfindig gemacht werden.

Gruppe 4 ließ ein Netz in den Fluss und beobachtete in einem Zeitraum von 60 Minuten, ob sich Müll in diesem verfängt. Es hat sich in 60 Minuten kein Müll in ihrem Netz verfangen.

Gruppe 5 war dafür verantwortlich, die Aktivitäten aller Gruppen mit Fotos und Interviews zu dokumentieren.

Insgesamt haben die Gruppen wenig Müll gefunden. Der gefundene Müll war überwiegend von Einwohnern, gefundene Trinkflaschen und ähnliche Art von Müll belegen dies. Es wurde vergleichsweise nur harmloser Müll gefunden, allerdings auch etwas Plastikmüll, welcher eine große Umweltbelastung darstellt. Der gefundene Müll kann auch auf Grund der geringen Menge kaum Schaden an Menschen, Tieren und Vegetation auslösen. Um die Belastung in diesem Gebiet noch weiter zu senken, sollte man es vermeiden, seine Abfälle achtlos fallen zu lassen, oder in der Natur zu entsorgen. Stattdessen sollten wir alle unsere Abfälle in dafür vorgesehenen, getrennten, nachhaltigen Sammelstellen entsorgen.

Felix Herrmann